

SCHALLSCHUTZTÜR TYP 52 SK2

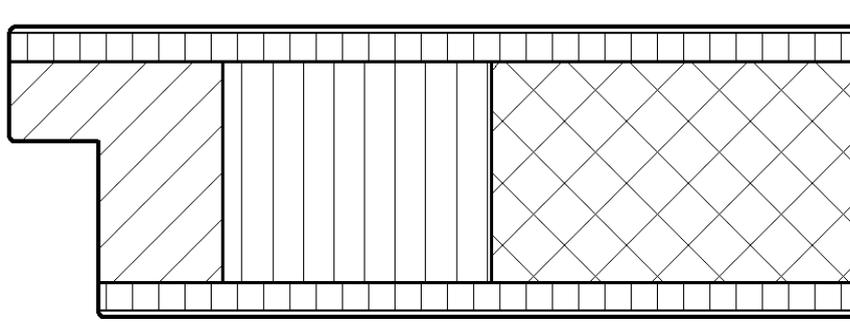
einflügelig, gefälzt

Register G2.2

Blatt 2.32

Seite 1 von 2

Stand Juli 2016



Oberflächen:

Siehe Preisliste

Rahmen:

Holz-/Holzwerkstoff umlaufend, Rahmenverstärkung unten und oben, Klasse-S Rahmen aufrecht

Kantenbeschichtung:

Dreiseitige Kantenbeschichtung, bei furnierten Türen aufrechte Kanten furniert

Absperrung:

HDF-/Hartfaserplatte, ca. 4,5 mm

Einlage:

Spezial-Schalldämm-Einlage

Konstruktion:

DIN 68706 Teil 1, Aufbau fünffach

Dicke:

Ca. 43 bis 45 mm, je nach Oberflächenbeschichtung

Klassifizierung:

Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S

Klimaklasse III, Beanspruchungsgruppe S

Flächengewicht:

Ca. 27 kg/m²

Abmessungen:

Siehe Preisliste

Kantenausbildung

Einfachfalz, mit Falzabmessungen nach DIN 18101.

Falzbezeichnung ohne Türfalzdichtung: 42b

Bodendichtung:

Eingebaute absenkbare Bodendichtung

Wärmedämmwert:

Errechneter Wärmedurchgangskoeffizient $U = 1,8 \text{ W/m}^2\text{K}$

Bänder:

1flg.: 2 Stück 3teilige wartungsfreie Einbohrbänder V4726 WF oder V8026 WF (Stahlzarge)

Hinweis:

Die Tragfähigkeit der Bänder beträgt ca. 70 bzw. 80 kg.

Schloss:

PZ-Schloss nach DIN 18251, zweitourig, Dornmaß 55 mm

Sonderleistungen:

Türspion, Alu-Verbundabsperung für Klimaklasse III

Schallschutz:

Schalldämmwert der betriebsfertig eingebauten Tür

RwP = 37 dB

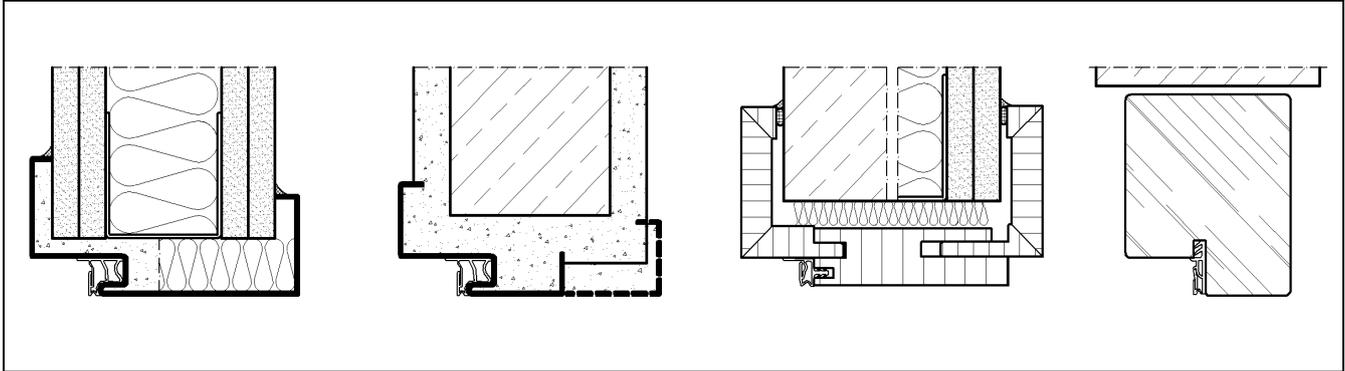
Rw,R = 32 dB

Wichtige Hinweise:

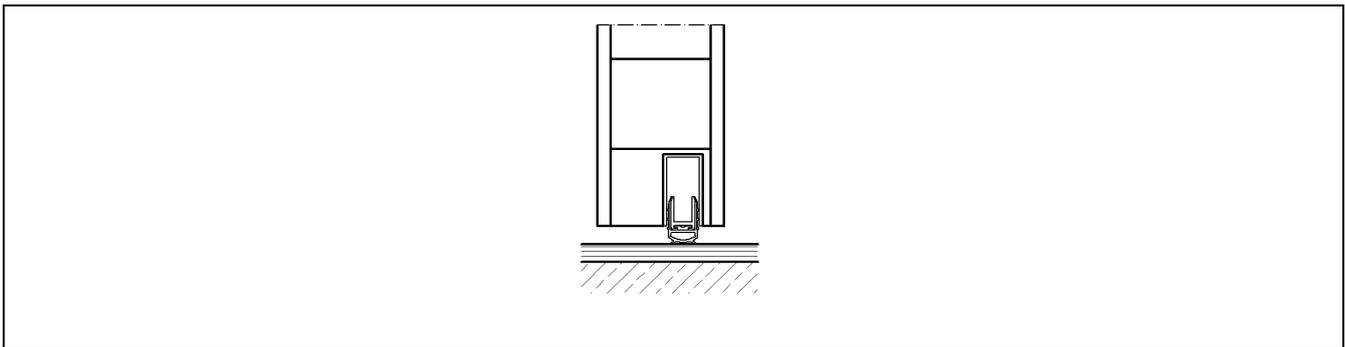
Angegebene Schallschutzwerte beziehen sich auf das fertige Element. Bei klimatischen Belastungen (Differenztemperatur) empfehlen wir Klimaklasse III.

Beispiele verschiedener Ausführungen

Zargen und Wandarten



Bodendichtung



Hinweise:

Holzumfassungszarge:

Der Hohlraum zwischen Zargenrückseite und Mauerwerk ist mit Montageschaum oder Mineralwolle fugenlos zu hinterfüllen.

Stahlumfassungs- und Stahlleckzarge in Massivwand:

Der Hohlraum zwischen Zargenrückseite und Mauerwerk ist mit Mörtel vollvolumig auszufüllen.

Stahlumfassungszarge in Montagewand:

Anschlagseitig ist mindestens der Falzbereich mit Mörtel, Schaum oder Mineralwolle zu füllen.

Anschlussfuge:

Die Fuge zwischen Wandfläche und Bekleidung muss immer beidseitig eingeputzt oder dauerelastisch abgedichtet sein.

Blockrahmen (Montagehinweis):

Der Hohlraum zwischen Rahmenrückseite und Mauerwerk ist mit Montageschaum oder Mineralwolle fugenlos zu hinterfüllen.

Zargendichtung:

Der Einsatz von akustisch wirksamen Zargendichtungen ist zwingend notwendig.

Allgemein:

Bei Türen mit diesem Türgewicht kann bei Stahlzargen eine Schließblochverstärkung erforderlich sein.

Der angegebene Schalldämmwert gilt für alle Varianten mit ihren zulässigen Abmessungen.

Zum fachgerechten Einbau beachten Sie bitte unsere ausführliche Montageanleitung.